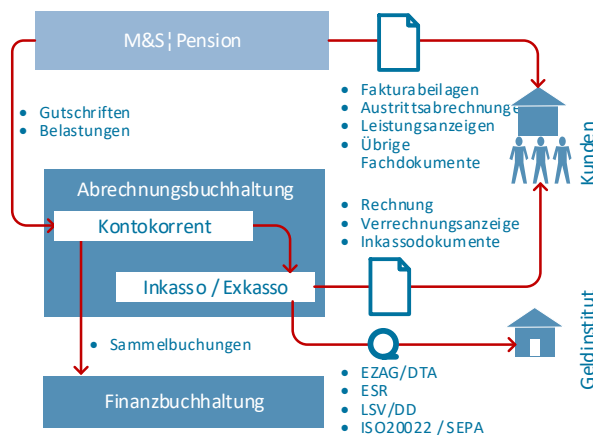


ÜBERBLICK

Konzept

Die Abrechnungsbuchhaltung (kurz „AB“) ist eine Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung, welche für die integrierte Nutzung mit M&S-Lösungen wie MSPension konzipiert wurde.

Die Fachanwendungen erzeugen Dokumente mit z.B. Berechnungsgrundlagen in Form von „Anzeigen“ oder auch Verfügungen und sie erzeugen gleichzeitig kontierte Buchungen für die AB.

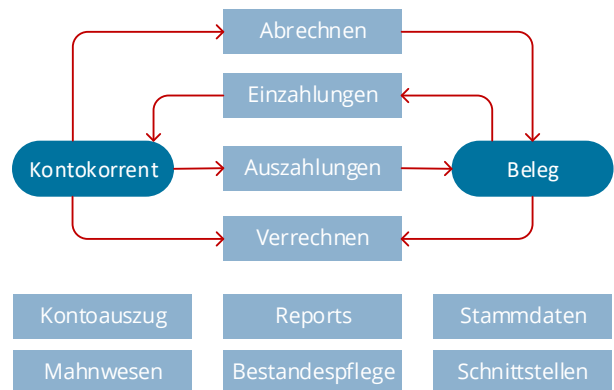


Die AB wiederum kann eine oder mehrere Buchungen abrechnen, auszahlen oder auch verrechnen. Sie wickelt zudem den elektronischen Zahlungsverkehr mit den Geldinstituten ab und erzeugt periodisch Sammelbuchungen in die integrierte Finanzbuchhaltung (M&S¹ FB).

Module

Aus Sicht einer Person bietet die AB zwei Hauptsichten:

- Das **Kontokorrent** enthält elementare Buchungen, welche normalerweise durch die Fachanwendungen erzeugt werden.
- **Belege** mit Abrechnungen, Einzahlungen und Auszahlungen.



MERKMALE

Nachvollziehbarkeit

Die grösste Stärke der integrierten AB ist die Nachvollziehbarkeit.

MSPension

Versicherter	Betrag	Fachliche Grundlage
Anna	600	Z.B. MSPension Beiträge Q1-2014 mit RefNr PK-001
Fritz	500	
Lisa	1250	
Total	2350	

Abrechnungsbuchhaltung

Beleg

Text	RefNr	Betrag
PK-Beiträge	PK-001	2350
Akonto-Zahlung	PK-002	-1000
Total		1350

Kontokorrentbuchung

Text	RefNr	Betrag
PK-Beiträge	PK-001	2350

Soll	RefNr	Betrag
Kontokorrent	AG-Beiträge	1175
Kontokorrent	AN-Beiträge	1175

Finanzbuchhaltung

Konto	Betrag
AG-Beiträge	1175
AN-Beiträge	1175
Kontokorrent	-2350

- Jeder Beleg (Beispiel: Rechnung) kennt immer seine zugrundeliegende Kontokorrentbuchung (wir bezeichnen das als «Kontext»).
- Jede Kontokorrentbuchung enthält eine Referenz auf ihre Grundlage in der Fachanwendung. Im Umfeld von MSPension kann so z.B. direkt die Fakturagrundlage einer Belastung angezeigt werden.
- Für jedes Fibu-Konto können die zugrundeliegenden Kontokorrentbuchungen angezeigt werden.
- Jede Veränderung eines Belegs wird protokolliert.

Effizienz

Prozesse der AB können als Subprozesse der Fachanwendungen integriert werden. Beispiele:

- Unmittelbar an die Erhebung der Beiträge kann der ESR erzeugt werden.
- Unmittelbar nach einem Rentenlauf können die erzeugten Leistungs-Gutschriften ausbezahlt werden.

Durch die Integration entfällt auch der Unterhalt von Schnittstellen.

KONTOKORRENT

Das Kontokorrent beinhaltet kontierte Buchungen, welche normalerweise automatisch produziert werden.

Das untenstehende Beispiel zeigt das Kontokorrent eines Anschlusses. Wie einleitend erläutert, kann ausgehend von jeder Buchung die Grundlage (hier Faktura-beilage) aufgerufen werden.

Belastung

←

Buchungssimulation

Buchung-Nr. / Datum
 4'086'954 / 07.09.2018

Abrechnungskonto
 Holzer AG, Aarau

Buchungstext
 Beiträge Pensionskasse

Betrag / Offen
 12'925.65 / 12'925.65

Buchungstyp
 Belastung

Periode
 01.01.2018 - 30.06.2018

Ausführungsdatum
 07.09.2018

Veranschlagung
 Sammel-Abrechnung/Auszahlung

Status
 Offen

Reservation
 Reservation

Referenz
 PK-100288

Dokultyp
 Beiträge Pensionskasse, 17630

Betrag
 1'786'006, 06.2018, Abrechnung, 07.09.2018, 12'925.65

Buchungsdetails

Glied-Konto	Haben-Konto	Periode	Produkt	Betrag
80000.101010 - KK	80010.300000 - Beiträge	01.18 - 06.18	PK	5'806.05
80000.101010 - KK	80010.300100 - Beiträge	01.18 - 06.18	PK	7'119.60

Es können auch manuelle Buchungen erfasst werden. Zudem stehen diverse Möglichkeiten für die Manipulation einzelner Buchungen zur Verfügung.

[illegible]

Jede Buchung enthält eine Vielzahl von Informationen, insbesondere auch ein oder mehrere Buchungsdetails mit Kontierungen. Letztere sind Grundlage für die Verbuchung in der Finanzbuchhaltung.

Beispiele sind:

- Gutschriften rückbehalten (d.h. die Auszahlung hinauszögern), freigeben, wiederauszahlen
- Buchungen stornieren
- Umkehrbuchungen erzeugen
- Buchung kopieren
- Buchung auf anderes Subjekt kopieren
- Buchung auf anderes Subjekt umbuchen

Jede Buchung trägt immer eine Referenz zu ihrem Ursprung. Daher ist es möglich, aus dem Kontokorrent eine Zusammenfassung des jeweiligen Geschäftsfalls anzuzeigen (vgl. Abbildung).

BELEG

Belege sind Abrechnungen (ESR), Auszahlungen oder Einzahlungen. Sie können aus einer oder mehreren Kontokorrentbuchungen bestehen.

Datum	Form	SL	Nummer	Typ	Per. Jahr	V. Status	Einzahl	Betrag	Offiz.
07.09.18	10.10.18		1'786'006	Abrechnung	06.2018	Offen	01.10.18	12'925.65	12'925.65
22.05.18	10.07.18		1'785'929	Abrechnung	01.2018	Verrechnung AB	01.06.18	510'320.65	0.00
26.05.18	10.06.18		1'786'000	Abrechnung	05.2018	Offen	01.06.18	11'522.85	11'522.85
12.05.18	12.05.18		1'785'996	Einzahlung		Verrechnung AB	12.05.18	-11'522.85	0.00
26.04.18	26.04.18		1'785'981	Einzahlung		Verrechnung AB	26.04.18	-11'522.85	0.00
26.04.18	10.05.18		1'785'983	Abrechnung	04.2018	Verrechnung AB	01.05.18	11'522.85	0.00

Im Dialog „Beleg“ können (abhängig von Berechtigungen) diverse Aktionen auf Stufe Prozess gestartet werden. Beispiele sind:

- Abrechnen von noch freistehenden (nicht verrechneten) Kontokorrentbuchungen
- Verrechnen
- Fristerstreckungen
- Erzeugen von Kontoauszügen
- Auflösen von Belegen

ABRECHNEN

Abrechnungen können pro Person (siehe oben) oder im Batch erzeugt werden. Beim Abrechnen im Batchverfahren existieren diverse Selektionsmöglichkeiten. Ein wesentliches Selektionsmerkmal sind die sog. Abrechnungstypen. Damit kann definiert werden, welche Belastungen und Gutschriften auf derselben Rechnung zusammengefasst werden sollen.

Die Abrechnung selbst zeigt im Normalfall keine Berechnungsgrundlagen, sondern geht davon aus, dass diese vorgängig oder gleichzeitig verschickt werden. Abrechnungen inklusive Bemessungsgrundlagen stehen aber ebenfalls zur Verfügung.

VERRECHNEN

Es können folgende Verrechnungen vorgenommen werden:

- Beleg mit Kontokorrentbuchung
- Beleg mit Beleg
- Kontokorrentbuchung mit Kontokorrentbuchung, sofern Betrag identisch.

KONTOAUSZUG

Mit dem Prozess „Kontoauszug“ können diverse Kontoauszüge erzeugt werden.

MAHNWESEN

Mahnungen bzw. Zahlungserinnerungen können im Batch oder für einzelne Belege erstellt werden. Ob zuerst eine Zahlungserinnerung erzeugt werden soll und ob eine oder zwei Mahnungen erstellt werden sollen, kann kundenspezifisch definiert werden. Allfällige Mahngebühren können mit Hilfe von Mechanismen von [M&S!DV](#) festgelegt werden.

EINZAHLUNGEN

Folgende Möglichkeiten zum Erfassen von Einzahlungen stehen zur Verfügung:

- BESR-Verfahren: Damit können Datenträger automatisch verbucht werden.
- Fenster „Einzahlen“: Mit diesem Fenster können Einzahlungen (i.d.R. Bordaurex der Bank oder der Post) stapelweise erfasst, überprüft und anschliessend verbucht werden.
- Beleg ausgleichen: Je nach Organisation der Kasse können Einzahlungen auch direkt auf einem einzelnen Beleg vorgenommen werden.

AUSZAHLUNGEN

Auszahlungen können pauschal, pro Sachgebiet oder für einzelne Dokutypen (z.B. Renten) durchgeführt werden. Mehrere Auszahlungen an denselben Empfänger können zusammengefasst werden.

Auszahlungen erfolgen in drei Phasen:

- **Auszahlungsvorschlag:** In dieser Phase werden die möglichen Gutschriften „markiert“ und bezüglich Vollständigkeit der Auszahlungsinformationen maschinell überprüft. Mit diversen Auszahlungslisten kann nun der Vorschlag überprüft werden; unerwünschte Zahlungen können aus dem Vorschlag eliminiert werden.
- **Auszahlung durchführen und übermitteln:** In dieser Phase werden die Übermittlungsdateien aufbereitet. Folgende Verfahren stehen zur Verfügung: EZAG, DTA, ISO20022 / SEPA.
- **Auszahlung bestätigen:** In dieser Phase erfolgt die Sollstellung der ausbezählten Gutschriften. Fehlerhafte Gutschriften werden vor dem Bestätigungslauf markiert und später auf ein Durchlaufkonto gebucht. Gutschriften ab dem Wartekonto können z.B. aus der Anwendung Renten „rückgebucht“ (und später verrechnet) oder – nach vorgängiger Korrektur der Auszahlungsadresse – erneut „habengestellt“ und „wiederausbezahlt“ werden.

REPORTS

OP-Listen

OP-Listen können interaktiv aus dem Fenster „OP“ oder summarisch mit diversen Optionen erzeugt werden. Die OP-Listen sind mit der Fibu abstimmbar.

Pensionskasse Muster Abrechnungsbuchhaltung										Offene Posten	
Kontenname	Saldo	Abdrk	Abdrk	Anzahl	Anzahl	Reihe	Periode	Text	Saldo	Saldo	Abdrk/Offn
Agip SA	115941	101.000.00		4085918	18.07.2011	PK - 1000	01.10.14	Cotisations Caisse de Pension	4085918	31.07.2011	27969.00
Adrian Angles	587617		756.0512.4122.6	4085934	25.08.2011	PK - 1111	04.09.14	Einkaufsrechnung	4085934	25.08.2011	-16250.00
Amelab Amel	102080	114.001.02	756.7713.7177.9	4085927	18.07.2011	PK - 1000	05.10.14	Beiträge Pensionskasse	4085927	31.07.2011	962.80
				4085924	18.07.2011	PK - 1000	04.10.14	Beiträge Pensionskasse	4085924	31.07.2011	962.80
				4085912	18.07.2011	PK - 1000	03.10.14	Beiträge Pensionskasse	4085912	31.07.2011	962.80

Saldonachweise

Saldonachweise belegen jeweils per Ende Buchungsperiode die Saldi sämtlicher Debitoren- und Kreditorenkonti. Es stehen diverse Hilfsmittel und Listen zur Analyse von Fehlern zur Verfügung. Saldolisten bilden ein wesentliches Element der Revisionstauglichkeit von M&S¹AB.

Monatsrekapitulation

Aus buchhalterischer Sicht ist die Monatsrekapitulation nach Fibukonti das wichtigste Kontrollinstrument. Mit dieser Auswertung können quasi alle Rekapitulationen der einzelnen Sachgebietsprodukte verglichen werden.

RK	Konto	Bezeichnung	Soll	Haben	Saldo
60000	102000	Bank in Langnau	1435925.95	0.00	1435925.95
60000	102001	Bank in Langnau 507-10-100.168.0	10000000.00	0.00	10000000.00
60000	110100	Kontokorrent Beiträge	711958.40	0.00	711958.40
60000	110000	Adressen aus Versicherungsverträgen	11087529.75	0.00	11087529.75
60000	211100	KK Leistungsempfänger	875562.00	2019633.95	-1144071.95
60000	211109	Durchlaufkontokorrent	22177559.50	22177559.50	0.00
60000	211110	KK Einmalbeiträge	0.00	10000000.00	-10000000.00
60000	211509	Durchlaufkonto	583708.00	583708.00	0.00
60000	260000	Pflichten aus Versicherungsverträgen	0.00	11087529.75	-11087529.75
60010	400000	Arbeitnehmerbeiträge	0.00	351612.90	-351612.90
60010	400100	Arbeitgeberbeiträge	0.00	360055.50	-360055.50
60010	400300	Ermittelungen	0.00	291854.00	-291854.00
60010	530100	Aufwandsaufwandskonto	233310.55	0.00	233310.55

Rekap-Vergleiche

Rekap-Vergleiche dienen insbesondere der fachlichen Überprüfung von grossen Auszahlungsläufen wie z.B. der monatlichen Renten-Hauptzahlung. Dabei werden Auszahlungsvorschläge mit der jeweiligen Rekapitulation aus dem Sachgebiet (z.B. Renten) verglichen.

Es existieren diverse Möglichkeiten zur Analyse von Unklarheiten oder Fehlern, so dass auch grosse Auszahlungsläufe i.d.R. innerhalb kurzer Zeit bezüglich Ordnungsmässigkeit überprüft werden können.

SCHNITTSTELLEN

Zur Integration von Fremdprodukten existiert eine Schnittstelle zum Einlesen von Kontokorrentbuchungen.

BESTANDESPFLEGE

Kontocheck

Pro Konto oder für Konten-Bereiche kann die Abrechnungsbuchhaltung bezüglich formaler Konsistenz überprüft werden.

STAMMDATEN

Folgende Stammdaten und Kontierungsregeln können kundenspezifisch verwaltet werden:

- **Zahlstelle:** Hier werden logistische Details sowie Kontierungsregeln für Auszahlungs- und Abrechnungsstellen definiert. Die hier eingegebenen Informationen werden bei der Durchführung von Auszahlungen oder beim Erstellen von Abrechnungen verwendet.
- **Abrechnungstypen:** Hier kann pro Abrechnung definiert werden, welche Belastungen bzw.

Gutschriften jeweils in eine Rechnung integriert werden sollen bzw. wann überhaupt eine Rechnung erzeugt werden soll.

- Kontiertabellen: Hier werden sämtliche Kontierungsregeln definiert. Diese Angaben werden auch von den einzelnen Sachgebietslösungen verwendet. Es existiert eine allgemein gültige Kontiertabelle sowie spezielle Kontiertabellen für Zinsen, Abschreibungen und Einzahlungen.
- Quellensteueransätze: Hier werden pro Steueramt die Bezugsprovisionen für Quellensteuern definiert.